

mehr über die Sache sprechen, sprach er mit flehender Höflichkeit zu Dorn, und verließ das Zimmer.

Auf diese Weise werden wir wohl erst morgen Nachmittag abreisen können, sagte Dorn ärgerlich. Habt nur unterdeß die Güte, Frau Rosina, das Beste und Unentbehrlichste, was Ihr mitnehmen wollt, noch heute einzupacken.

Ach das wäre vergebliche Mühe, lieber Herr! jammerte die Witwe. Der Hauptmann ist jetzt einmal böse, glaubt es mir, er läßt uns nicht ziehen, und wenn er uns die Pferde vor dem Wagen todt stehen müßte.

Es wird ja doch noch ein Herr über ihn zu finden seyn, sprach Dorn. Schlimmsten Falles rede ich selbst mit dem Herzog von Friedland.

Dafür bewahre Euch der gütige Gott! rief die Witwe: das ist gar ein schrecklicher wüthender und tyrannischer Herr, der die Sperlinge auf dem Dache nicht leiden kann. Wenn ihm ein Mensch das geringste zuwider thut, so läßt er ihn sogleich henken. Soll er doch einen armen Apothekerburschen haben aufknüpfen lassen, weil er ihm allzumal Lärm gemacht in der Ofizin mit Mörserstampfen, und ein kleines